

Jahresbericht 2021

des Leistungssportreferenten Detlef Tolksdorf

Durch die seit 2020 weiter anhaltende Corona- Pandemie, lässt sich die Wettkampfsaison 2021 kurz, aber dennoch als erfolgreich bezeichnen. Planung und Durchführung von Turnieren und Veranstaltungen im ersten Halbjahr waren aufgrund der bestehenden Corona- Schutzverordnungen weiterhin nicht möglich oder nur mit großem Aufwand umsetzbar.

In der zweiten Jahreshälfte fanden Leistungssport und Wettkampf seinen langersehten Auftakt. Auf der Ebene der Landesmeisterschaften ging es im August in Kempen mit der Landesmeisterschaft U12 bis Leistungsklasse 2021 los. Im September konnte die Landesmeisterschaft der Masterclass (Ü30 bis Ü65) in Bedburg-Hau erfolgreich ausgetragen werden. Mit entsprechenden Qualifikationen der Athleten*innen für die DM ging es entsprechend weiter.

In der Reihe der Deutschen Meisterschaften konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

In Berlin konnten die KDNW-Athleten*innen bei der Deutschen Meisterschaft der Leistungsklasse und Para-Karate insgesamt acht Medaillen holen, 1x Silber und 7x Bronze. Rang 10 im Ländervergleich.

In der Altersklasse Schüler*innen der Deutschen Meisterschaften konnte sich der KDNW-Nachwuchs zwölf Medaillen sichern, 3x Gold, 2x Silber und 7x Bronze. Damit erzielte der KDNW den **2.Rang** im Medaillenspiegel, hinter Thüringen und Sachsen.

Ebenfalls erfolgreich zeigten sich die KDNW- Athleten*innen bei der Deutschen Meisterschaft der Jugend & Junior*innen 2021 in Ludwigsburg/ Baden-Württemberg. Mit insgesamt 10 Medaillen, 3x Gold, 5x Silber, 2x Bronze wurde es der **5. Platz** im Ranking der Bundesländer, hinter Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Thüringen.

Sehr gute Ergebnisse erzielte der Nachwuchs bei der Deutschen Meisterschaft der Altersklasse U21 in Kempen. Mit 2x Gold, 4x Silber, 6x Bronze, sowie 4x fünfter und 3x siebter Platz, belegte der KDNW den **2. Rang** im Ländervergleich, hinter Baden-Württemberg.

Auch die Karateka der Masterklasse zeigten während der DM in Kempen, auf welchen hohen Niveau die Athleten*innen kämpfen. Bei der DM der Masterclass sicherte sich der KDNW mit 24 Medaillen den **1. Rang** der Länder (11x Gold, 7x Silber, 16x Bronze und 7x fünften und 5x siebten Platz).

Neben den bereits aufgezählten Turnieren, die noch umsetzbar waren während der Wettkampfsaison, gab es noch weitere wichtige Termine und /oder Landeskader-Maßnahmen für die KDNW- Athleten*innen im Wettkampfmodus mit „internationaler“ Beteiligung und auch im Ausland.

Dazu zählt ganz besonders der Bazai-Cup in Berlin. Mit über 1100 Karateka aus 20 Nationen konnten unsere KDNW- Athleten*innen ihre starke Leistung unter Beweis stellen. Sie erzielten 7x Gold, 7x Silber und 7x Bronze. Das ist der **1. Platz** im Medaillenspiegel. Eine starke Leistung im Einzel und als Team.

Bei der Europameisterschaft der Altersklassen Jugend, Junioiren*innen und U21 in Tampere/ Finnland erzielte das Deutsche Team, das mit zwei KDNW- Athleten*innen besetzt war, mit 2x Gold, 1x Silber und 2x Bronze wie bereits im Vorjahr, den **7. Rang** der Nationen, von insgesamt 45.

Zum Abschluss möchte ich mich wie jedes Jahr bei allen Beteiligten bedanken: Den Sportlern, den Vereinen und ihren verantwortlichen Trainern, die dazu beitragen den Erfolg im Leistungssport weiterhin auszubauen und diesen, gerade jetzt mehr als zuvor, aufrechtzuerhalten.

Mit sportlichen Grüßen

Detlef Tolksdorf